

H. P. 55.

Meine Lieben,

mit viel Freude empfang ich gestern durch den l. gemeinsamen Brief von vorgestern. Toll schnell angekommen! Ich sass mit Herrn Zeff über Steuerakten u. den Brief zu lesen hatte ich mir als Bonbon hinterher aufgehoben. Zwischendurch rief Krista aus Mü. an. Wahrscheinlich wird sie Samstag hierher kommen u. Sonntag Nachm. nach Züri. fahren zu einer Buchbindertagung. Ob. ist jetzt 1 Woche in Kurern zum Golfspielen u. fährt dann über Züri. zurück. Nächste Woche zu einigen Opernabenden (Strauss) nach München. Krista freut sich, so viel schönes gemeinsam vorzuhaben. —

Bin heute im Garten nach kalten, regnerischen Tagen. Manche Leute hatten richtig eingekleidet, wie man hörte.

Von 8- 1/2 10^h gestern Abd. waren
2 Schumk da. Der 2te, ein Vetter,
der H. Schumk so gut hilft.
Er ist gross, schlank u. ruhig
u. freute sich, die Bilder se-
hen zu dürfen; die Sammlung,
das Chines. Rollbild u. alles!

Heute Vormittag habe ich drüber
in der Küche die Teppiche mit
dem Staubsauger bearbeitet, über-
haupt geputzt u. morgen fort-
setzung. Es ist sagenhaft,
was da angesammelt ist an
Staub u. Schmutz. Ganze Berge.

Zwischen hinein kam Frau von
Winterfeld herauf, die mich
vom Hof aus gesehen hatte
u. wir unterhielten uns aus-
giebig. Mit Arntz u. Tochter ist
sie vor einigen Tagen nach Münch.
Gefahren, gestern im Zug zu-
rück. —

Morcote ist sicher ein rei-
render Ort, italienischen Cha-
racters u. das Hotel schwyzer-
isch sauber. Herr Dr. Karg
(Roland) wird es mit Buch

gefallen. Er schwimmt ja
auch gern. Vorsicht mit
dem Floss, dass niemand drum-
her klummt.

Ich meine, Ihr sollt erst Sonn-
tag abreisen aus der Wärme u.
Angenehmheit da unten. 3 Tage
sind doch kurz für Herrn Dr. Karg,
(Roland), nachdem er erst am
Dienstag Abd. ankam.

Der Prospekt von Eurem Hotel
sieht recht nett aus, besonders
die Pergola am See.

Der Prestelverlag, Mü., fragt an,
ob er die „mildtropische Landschaft
von Klee“ zum Reproduzieren
haben kann für das Buch von
Haftmann, Malerei des 20. Jahrhun-
derts. Haftmann wolle gerade
diesen Klee drin haben. Offen-
bar etwas eilig wegen Klischee-
schaffung. — —

Ich seh' eben, dass 2 Buben nach
den Brombeeren an der Mauer
hinten hereingreifen. Also will
ich nachher abpflücken, was
noch da ist. Sie sollten natürlich
mehr ausreifen. Die Farbe allein
Aut's noch nicht!

Wagner hat scheint's Ferien,
reißte sich noch wie, seit
Ihr weg seid.

Am Samstag Vorm. zu Dr. Ostertag
wegen Verhandlg. mit dem
Wohnungsamt, das doch die
Lösung mit dem Darlehen gün-
stiger findet, als Loskauf ohne
Rückzahlung. Man muss noch-
mals darüber sprechen. — —

Wegen Nachfolge frl. Bosch habe
ich an einige Stellen telefoniert.

Krista hat in Mü. eine Annonce
aufgegeben, weil von Bayern ger-
ne Leute nach Stuttgart. gehen.
Vielleicht ergibt sich etwas.

Darum ist, dass frl. B. noch An-
spruch auf Urlaub hat. Zumin-
desten muss man ihr 14
Tage Urlaub bezahlen. (Sie selbst
sagte noch nicht
davon.)

Ganz rüsse Vögelchen sitzen teils
auf dem Wasserhahn, teils unten
auf dem Vogelbad, reger Betrieb.
Das Bickhörnchen holt sich vollends
die Ha-Nüsse. — —

Seid nun alle von Herrn begrüßt,
auch Grüsse von frl. B., eure Mutti
Margrit.